

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für demokratische Kultur

Referent: Benedikt Hehn

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: benedikt.hehn@asta-giessen.de

Gießen, 21. Oktober 2021

Rechenschaftsbericht als Referent für demokratische Kultur in der Legislatur 2020/2021

Zum Ende der Legislatur als Kulturreferent im AStA 2020/ 21 soll im Folgenden ein umfangreicher Rechenschaftsbericht abgelegt werden.

Die Tätigkeit im Referat für demokratische Kultur in der aktuellen Legislatur war geprägt von der globalen Coronapandemie und – gerade in den Anfangsphasen der Legislatur – durch die strikten Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung.

Aufgrund der prekären Lage, in der sich viele Kulturschaffende befanden, war die erste Tätigkeit des Referats für demokratische Kultur die Ausschüttung eines Winter-Giveaways in der Adventszeit, zu dem sich Menschen verschiedenster künstlerischer und kultureller Ausrichtung mit ihrem aktuellen Projekt anmelden konnten. Aus den eingesendeten Projekten wurden dann drei Gewinner:innen ausgelost, welche mit jeweils 100 € gefördert wurden.

Weiter hat sich der AStA in einer Kulturkooperation mit dem Kulturred der Stadt Gießen und den Organisator:innen der Nachttanzdemo, der Kreidekreisarena, betätigt, um Kultur auch während der Corona-Pandemie zu ermöglichen. Im Verlauf des Veranstaltungssommers fanden hier verschiedenste Konzerte, Partys, Jamsessions u. v. m. statt.

Die Planung einer Erstiparty, welche ursprünglich auf demselben Gelände vorgesehen war, stieß auf personelle und persönliche Hürden, die viel Zeit gebunden haben und die Planung verlangsamt. Leider konnte die Party daher zum vorgesehenen Termin nicht durchgeführt werden. Ich bin mir meiner Verantwortung als Kulturreferent, vor Allem auch vor dem Hintergrund, dass letztes Jahr

wegen der Pandemie auch keine Erstiparty durchgeführt werden konnte, bewusst und stehe deshalb in Kontakt mit den Kulturreferatskandidat:innen der kommenden Legislatur, sodass dennoch eine Erstiparty möglichst zeitnah durchgeführt werden kann.

Im Juli war der AStA zudem an der Durchführung eines Straßenfestes im Alten Wetzlarer Weg beteiligt. Unter dem Motto „Gießen anders denken“ wurde mittels Musik, Jonglage, Tanzperformances und weiteren Aktionen für alternative Arten der Straßennutzung, vor Allem im Hinblick auf die Sicherheit von Kindern geworben.

Ebenfalls im Juli unterstützte das Kulturreferat das Femme*Festival statt, welches feministische Kultur in Form von Vorträgen, Kunstprojekten und Performances ausstellt. Übergreifendes Thema der Kunstprojekte war der Blick auf die patriarchale Gesellschaft aus der Perspektive von FLINTA* (Frauen, Lesben, Intersexuelle, Nicht-Binär, Trans, Agender).

Außerdem unterstützte das Kulturreferat die Ausstellung von Leoni Koslowski am 17. und 18.09.

Zuletzt ist noch ein Kulturaustausch mit dem Kulturreferat des AStAs der Hochschule Rüsselsheim geplant. Am 13.11. werden Interessierte aus Rüsselsheim per Semesterticket nach Gießen fahren und Kontakt mit der Stadt und Gießener Studierenden bekommen. Am darauffolgenden Samstag, den 20.11. werden Gießener Studierende nach Rüsselsheim fahren und von deren Kulturreferat durch die Stadt geführt.

Außerdem sitze ich als einer von vier AStA-Vertreter:innen in der Kommission für Nachhaltigkeit der JLU. Das Ziel der Kommission ist die Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie für die Justus-Liebig-Universität mit Hinblick auf die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und in Anlehnung an die Konzepte anderer Hochschulen, die bereits ein Nachhaltigkeitskonzept verfolgen. Ich engagiere mich in der jüngst konstituierten Unterkommission „Lehre“ mit dem Ziel, Nachhaltigkeit in universitärer Lehre festzuschreiben und vorhandene Schwerpunkte auszubauen.

Benedikt Hehn,
Referent für demokratische Kultur